

4000 Studierende auf dem Bildungscampus

Centrum for Advanced Studies (CAS) hat seinen Neubau bezogen und gestern Master-Erstsemester begrüßt

Von unserer Redakteurin
Gertrud Schubert

HEILBRONN Jede Woche kommen neue Studienanfänger auf den Bildungscampus in Heilbronn. Die Neubauten beleben sich. Gestern hat das CAS, das Center for Advanced Studies, 115 seiner 362 Erstsemester im dualen Masterstudium begrüßt. Sie verlieren sich fürs Erste in dem großzügigen Atrium. „Noch sind nicht alle Räume belegt“, sagt Professor Joachim Frech, der neue CAS-Direktor: „De facto muss das CAS reinwachsen.“

Vorbei die Zeit, da die CAS-Mitarbeiter diesseits und jenseits der Eisenbahnlinie ihre Büros hatten und für Teamsitzungen kleine Wanderrücklegen mussten. Sie sind umgezogen. Der fünf Stockwerke hohe L-Bau, der wie gespiegelt dem neuen Gebäude der Hochschule Heilbronn gegenüber liegt, kann

alle und alles aufnehmen: Professoren, Mitarbeiter, Studierende, die Veranstaltungen und im Erdgeschoss sogar eine Cafeteria für alle Bildungscampus-Studenten. Sie wird gerade eingerichtet. Wohl spätestens am offiziellen Eröffnungstag, 25. Oktober, wird hier Kaffee ausgetrennt.

Wachstum Wieder zehn Prozent mehr junge Leute, die sich auf das berufsbegleitende und berufsbegleitende Masterstudium der Dualen Hochschule Baden-Württemberg (DHBW) einlassen: Inzwischen hat das CAS 842 Studierende in 20 verschiedenen Studienangeboten. Zwei Jahre dauert ihr Studium, das sie meist in dreitägigen Blöcken absolvieren. Je zur Hälfte finden ihre Vorlesungen und Studienveranstaltungen in Heilbronn und an den neun dezentralen Standorten der DHBW statt.



Empfang der Erstsemester im neuen CAS-Atrium.

Foto: Dennis Mugler

Die Master in Business Management (MBA) waren gestern die ersten Neulinge im Haus. Es folgen noch die Technik-Master und die „Sozialen“: Der neu angebotene Studiengang Soziale Arbeit in der Mi-

Studentenzahlen

Fast **4000 junge Leute** sind für ein Studium am Bildungscampus Heilbronn eingeschrieben. Nicht alle sind gleichzeitig anwesend, es wird berufsbegleitend, dual im Wechsel mit Praxisphasen und mit Praxis- und Auslandssemestern studiert. Die Hochschule Heilbronn hat hier 1500 Studierende, die Duale Hochschule Baden-Württemberg 1300 Bachelor- und am Center for Advanced Studies (CAS) 842 Masterstudierende. Die German Graduate School (GGS) meldet mehr als 300 Masterstudenten. *ger*

grationsgesellschaft findet auf Anhieb sehr gute Nachfrage.

Beste Voraussetzungen Zum ersten Mal in seinem Leben ist Kim Leinen (27) in Heilbronn dabei. Natur-

lich hat er sich im Internet ein Bild gemacht und auch davon gehört, dass hier alles neu sei. Jetzt schaut er sich um und sagt: „Sehr schön, das sind ja beste Voraussetzungen.“ Der Logistiker arbeitet in Saarlouis, in Neunkirchen hat er studiert, jetzt macht er erst einmal ein duales Kontaktstudium, im nächsten Jahr will er mit dem MBA durchstarten.

So wie die Siegelbacherin Tina Last (27). Sie kennt einen ihrer Professoren schon vom dualen Studium in Ravensburg. Last arbeitet bei der Tourismusgemeinschaft Odenwald im Landratsamt Mosbach – mit Rücksicht der Kollegen kann die Studentin rechnen, nicht aber mit finanzieller Unterstützung vom Amt für das etwa 20000 Euro teure Masterstudium. Die Betriebswirtin Dina Fastiropoulos (34) will Beruf, Tochter und Masterstudium unter einen Hut bringen. Sie kommt mit der Bahn von Karlsruhe.